



**Ihr habt den Heiligen Geist
von Gott empfangen,
und er lebt in euch**

**Wir freuen uns über unsere 34 Jugendlichen,
die das Sakrament der Firmung empfangen**

Sechster Ostersonntag C

Erste Lesung: Apg 15,1-2.22-29

Zweite Lesung: Offb 21,10-14.22-23

Evangelium: Joh 14,23-29

Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch –
nicht einen Frieden, wie die Welt ihn gibt. (Joh 14,27)

Christi Himmelfahrt

Erste Lesung: Apg 1,1-11

Der Herr wird wiederkommen, wie er jetzt aufgefahren ist. (Apg 1,11)

Zweite Lesung: Eph 1,17-23 oder Heb 9,24-28;10,19-23

Evangelium: Lk 24,46-53

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: So steht es geschrieben: Der Christus wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen und in seinem Namen wird man allen Völkern Umkehr verkünden, damit ihre Sünden vergeben werden. Angefangen in Jerusalem, seid ihr Zeugen dafür. Und siehe, ich werde die Verheißung meines Vaters auf euch herabsenden. Ihr aber bleibt in der Stadt, bis ihr mit der Kraft aus der Höhe erfüllt werdet! Dann führte er sie hinaus in die Nähe von Betánien. Dort erhob er seine Hände und segnete sie. Und es geschah: Während er sie segnete, verließ er sie und wurde zum Himmel emporgehoben. Sie aber fielen vor ihm nieder. Dann kehrten sie in großer Freude nach Jerusalem zurück. Und sie waren immer im Tempel und priesen Gott.

Siebter Ostersonntag C

Erste Lesung: Apg 7,55-60

Zweite Lesung: Offb 22,12-14.16-17.20

Evangelium: Joh 17,20-26

Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist
und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt,
dass du mich gesandt hast. (Joh 17,21)

Spuren hinterlassen

Kommentar zum Evangelium

Diese Erzählung ist eine Bildgeschichte, die man nicht wörtlich nehmen darf, aber dennoch wahr ist. Auf vielen alten Bildern sieht man oben eine Wolke, aus der eine Hand, die Hand Gottes herunter langt und Jesus hinaufzieht. Ähnlich wurde im Mittelalter beim Gottesdienst eine Jesusstatue durch die Luke im Deckengewölbe der Kirche hinaufgezogen, um die Himmelfahrt anschaulich zu machen. Als wir einmal in Jerusalem zur Himmelfahrtskapelle auf dem Ölberg gingen, zeigte unser Führer, der nicht gut Deutsch konnte, auf zwei Felsenvertiefungen im Boden, die man nur mit viel Fantasie als Fußabdrücke deuten konnte, und machte mit dem Daumen eine Geste nach oben mit der Erklärung: „Hier – Christus – ssst!“ Nein, die Himmelfahrt war kein Raketenstart.

Die Botschaft dieser Geschichte lautet: Christus ist zum Vater im Himmel heimgekehrt, aber er ist und bleibt in seinem Geist bei uns, alle Tage bis ans Ende der Zeit. Er ist nicht mehr sichtbar da, wohl aber spürbar und greifbar. Von da her stimmt auch das Bild von den Fußabdrücken, denn Jesus hat gewaltige Spuren hinterlassen in unserer Welt. 2000 Jahre Christentum erzählen davon. Unzählbar viele Menschen haben an seine Botschaft geglaubt, haben sich zur Hoffnung inspirieren lassen und haben sich vor allem auch von seiner Liebe anstecken lassen. Sogar die Menschenrechte, die von der Würde und Freiheit des Menschen sprechen, gehen letztlich auf ihn zurück, sind eine Umsetzung der Seligpreisungen.

Wir als Christen versuchen jetzt, ihm in seinen Fußspuren zu folgen. Vor Jahrzehnten hatten wir eine Bergwoche in den Hohen Tauern. Zuerst war das Wetter ganz schlecht. Es schneite sogar. Aber dann, eines Morgens, strahlte der Himmel tiefblau. Natürlich wollten wir gleich auf einen Berg. Allerdings war der Aufstieg im tiefen Neuschnee sehr mühsam. Einer von uns stapfte voraus. Das war so anstrengend, dass wir alle Viertelstunden abwechseln mussten. Die anderen in den Fußspuren des Ersten hatten es viel leichter. So kamen wir dann doch auf den Gipfel.

Für mich ist Christus dieser Erste, der uns vorausgeht auf den Gipfel der Menschlichkeit, auf die Spitze der Gegenwart Gottes. Ja, und wir sollten und könnten Konsequenzen daraus ziehen. Versuchen wir, in unserem Leben ebenfalls gute Fußspuren zu hinterlassen. Ich habe es schon manchmal erlebt, dass Sterbende sich fragen: „Was habe ich erreicht, getan, bewirkt? Welche Spuren habe ich hinterlassen? Was bleibt von mir, wenn ich gestorben bin?“



Das müssen keine großen, beeindruckenden Dinge sein. Es ist schon viel, wenn wir sagen können: „Ich habe mich bemüht, in Treue und verantwortungsbewusst in der Familie und im Beruf einfach da zu sein und so gut als möglich meinen Beitrag zu leisten für ein gutes Miteinander!“ Das ist schon viel und reicht. *

Mag. Elmar Simma
Vikar

Die Pfarre und das liebe Geld

Der Finanzbericht unserer beiden Pfarren für 2024



Der derzeitige Pfarrkirchenrat hat sich am 15. Februar 2023 konstituiert und damit seine ihm zukommenden Aufgaben der pfarrlichen Vermögensverwaltung ehrenamtlich bis mindestens Ende 2027 übernommen.

Im Jahr 2024 hat sich unser Gremium besonders mit diversen Sanierungen, Erneuerungen und Neugestaltungen befasst. So wurde das Frühmesserhaus Liebfrauenberg 6 zur Erhaltung der Substanz saniert, auch die desolate Heizung erneuert. Der Anblick des Gebäudes nach der Renovierung erweckt neben der Freude auch Lust auf weitere Gebäudesanierungen.

Das Beinhaus bei St. Peter wurde aufwändig umgestaltet und durch ein Kunstwerk von Paul Renner ergänzt. Damit fügt sich das Beinhaus in die Anlage bei der Häusle-Villa und Volksschule Markt sehr gut ein.

Beim Oberen St.-Michaels-Friedhof wurden zwei Urnengemeinschaftsgräber errichtet. Mit einem Einmalbetrag für die Grabnutzung wird auch die Grabpflege durch die Pfarre über 14 Jahre übernommen. Zusätzlich wurden wieder drei weitere frei gewordene Gräber mit Wildblumen bepflanzt, um der Entwicklung zum Paradiesgarten ein Stück näher zu kommen.

Wie aus dem nachstehenden Jahresbericht 2024 ersehen werden kann, setzen sich die Einnahmen im Wesentlichen aus dem Kirchenbeitragsanteil, den Kollekten, Kerzenspenden und vor allem durch Miet- bzw. Pachteinnahmen zusammen. Beim Letzteren versucht sich der Pfarrkirchenrat aktiv einzubringen und für eine jährlich ausreichende Liquidität zu sorgen.

Jahresabschluss 2024 der Pfarre Mariä Heimsuchung

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Haushaltsjahr 2024 weist inklusive Einnahmen und Ausgaben des Freundeskreises der Basilika einen Überschuss von € 56.963,86 aus. In diesem Ergebnis ist die Auflösung einer Rücklage für anstehende Sanierungen in Höhe von € 60.000 berücksichtigt, gleichzeitig konnte wieder eine neue Rücklage über € 20.000 dotiert werden. Die Liste der notwendigen Sanierungen hat sich zwar zum Vorjahr um ein Gebäude reduziert, es stehen aber nach wie vor dringend notwendige und nicht lange aufschiebende Maßnahmen an.

Den wesentlichen Einnahmen wie Friedhofsgebühren (€ 15.000), Kirchenbeitragsanteil (€ 71.000), Kirchenopfer, Opferstock und Opferlichter (€ 120.000), Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung (€ 128.000), Einnahmen Freundeskreis (€ 59.000), sonstige Zuschüsse und Einnahmen (93.000) und Personalzuschüsse der Diözese (€ 71.000), stehen entsprechende Ausgaben für Personal (€ 242.000), Aufwand für Liturgie und Pfarrblatt (€ 61.000), Instandhaltung Kirchen und kirchlich genutzte Gebäude (€ 46.000), Instandhaltung vermietete Gebäude (€ 115.000) und Betriebskosten (€ 75.000) für Heizung, Strom usw. gegenüber.

Jahresabschluss 2024 der Pfarre St. Peter

Auch die Pfarre St. Peter konnte im Haushaltsjahr 2023 einen Überschuss von € 23.196,16 verbuchen. Für anstehende und künftige Aufwendungen an den Mietobjekten wurde eine Rücklage von € 100.000 gebildet, für die Neugestaltung des Beinhauses wurde eine Dotierung über € 47.500 aufgelöst. Die wesentlichen Einnahmen resultieren aus dem Überschuss aus Vermietung und Verpachtung (€ 137.000), den Kollekten und Opferlichtern (€ 14.000) und Zuschüssen der Diözese und Gemeinde (€ 39.000). Dem stehen Aufwendungen für Verwaltung (€ 15.000), für Gebäude (€ 107.000) und Seelsorge (€ 15.000) entgegen.

Herzlichen Dank

Seit vielen Jahren werden die Buchhaltungen von Christa und Herwig Thurnher vorbildlich und gewissenhaft geführt, wobei sie von Pfarrsekretär Stephan Ender tatkräftig unterstützt wurden. Dafür bedanken wir uns recht herzlich. Auf Antrag der beiden Rechnungsprüfer Brigitte Baldauf und Klaus Krumböck konnte der PKR in der letzten Sitzung die Entlastung für die Buchführung aussprechen.

Herzlicher Dank gebührt auch den beiden Rechnungsprüfern für die kompetente Prüfung der Jahresabschlüsse sowie der Steuerberatungskanzlei Engljählinger & Fleisch für die Lohnbuchhaltung.

Ein besonderer Dank gilt auch den Mitgliedern des Freundeskreises der Basilika, die notwendige Investitionen und Projekte für die Basilika finanziell unterstützen und beratend zur Seite stehen.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt aber Ihnen als Teil unserer Glaubensgemeinschaft, für die Kirchenbeiträge, die Kollekten, Opferlichter und diversen anderen Spenden. Diese Beiträge bilden das finanzielle Fundament für die unzähligen Aufgaben in einer aktiven Pfarre.

Was aktuell passiert

Auf Basis der Bestandsaufnahme, Vermessung und Digitalisierung der Pläne für die Basilika, den Friedhof und den Kirchplatz bei der Basilika wird derzeit unter der Federführung der Marktgemeinde Rankweil die Kirchplatzgestaltung mit dem Kriegerdenkmal mit Architekten und Einbindung der Pfarre diskutiert, wobei das Häusle-Mosaik noch in diesem Jahr restauriert werden soll.

Im dritten Quartal 2025 werden zwei Photovoltaikanlagen auf dem Dach des Pfarrbüros bei der St.-Josefs-Kirche und auf dem Dach des Jugendheims montiert. Die Gesamtleistung dieser Anlagen liegt bei ca. 50 kWp. Ermöglicht wird diese Investition durch die großzügige Spende der Interessensgemeinschaft Erneuerbare Energie (IEER) über ca. € 23.000. Die IEER hat seit 1999 in drei Ausbaustufen eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Volksschule Montfort errichtet. Diese wurde von Privatpersonen und Firmen durch die Zeichnung von Anteilsscheinen (Sonnenscheine) finanziert. Die PV-Anlage wurde bis zum Auslaufen der OeMAG-geförderten Einspeisetarife am 31. Dezember 2018 von der IEER betrieben. Mit 1. Jänner 2019 wurde die PV-Anlage von der IEER in das Eigentum der Marktgemeinde Rankweil übergeben. Sonnenschein-Zeichner/innen, die bis zu diesem Zeitpunkt auf die Auszahlung ihrer Gewinnanteile zugunsten des weiteren Ausbaus der Erneuerbaren Energien verzichtet hatten, wurde nochmals die Möglichkeit eingeräumt, sich ihre Anteile auszahlen zu lassen. Nachdem ein Teil der Anteilszeichner davon Gebrauch gemacht hatten, verblieb das restliche Guthaben in der Verwaltung der IEER, aktuell € 22.832,86. Dieses Guthaben sollte auf Wunsch der Anteilschein-Zeichner für den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien in Rankweil verwendet werden. Insbesondere für die lokale Erzeugung von Solarstrom.

Unser herzlicher Dank gilt neben allen Anteilzeichnern vor allem den beiden Verantwortlichen Gerold Ender und Josef Bechtold für die unkomplizierte Abwicklung der Schenkung. Weiters dürfen wir uns beim Bundesdenkmalamt und dem Bauamt der Diözese Feldkirch für die Genehmigungen bedanken.



Die Weiterentwicklung zum Paradiesgarten beim Oberen und Unteren St.- Michaels-Friedhof wird weitergeführt. Für heuer ist der Bau einer weiteren Wasserentnahmestelle geplant. Zudem werden wieder weitere aufgelassene Grabstätten mit Bepflanzungen verschönert.

Ein Blick in die Zukunft

Das größte Projekt für die nächsten Jahre werden Maßnahmen für die barrierefreie Erreichbarkeit des Liebfrauenbergs und der Basilika sein. In diesem Zusammenhang steht dann auch eine Sanierung und Anpassung des Innenraums der Basilika an, da der Zutritt zur Basilika von der entsprechenden Aufstiegshilfe abhängig sein wird.

Zudem stehen neben den laufenden Reparaturen und Sanierungen in den nächsten Jahren weitere größere Aufgaben an wie z.B. die Sanierung der St.-Josefs-Kirche mit dem Josefisaal und dem Pfarrbüro sowie des Pfarrhauses und Mesnerhauses am Liebfrauenberg. Der PKR wird noch in diesem Jahr eines dieser Objekte auswählen, welches dann in 2026/2027 saniert werden soll.

Alle diese Planungen sind eingebunden in die grundsätzlichen Überlegungen zum pfarrlichen Raumkonzept und werden mit dem von der Gemeinde initiierten Zukunftsbild und Zentrumsplanung für Rankweil abgestimmt.

In den nächsten Monaten versuchen wir zudem, die bereits 2022 gestarteten Projekte zur Stabilisierung der jährlich dringend notwendigen Liquidität, insbesondere bei der Pfarre Mariä Heimsuchung zu finalisieren. Dazu gehören die Vergabe von Grundstücken im Baurecht und die Bebauung von Grundstücken zu Wohnzwecken.

Als Pfarrkirchenräte bemühen wir uns, das Vermögen der Pfarreien bestmöglich zu erhalten und wenn möglich durch gut überlegte Aktivitäten zu vermehren. *

Joe Lampert
stv. Vorsitzender des Pfarrkirchenrats

Unsere Firmlinge und ihre Hauskreisbegleiter/innen

Firmung 2025



*Erste Reihe von links nach rechts: Alice Stemmer, Aniell Bickel, Elisa Müllner, Charis Rohrer, Joachim Huchler, Maximilian Stemmer, Nadine Hug
Zweite Reihe von links nach rechts: Cedric Beyer, Tobias Hug, Lorenz Kreuzer
Es fehlt: Chiara Rainalter*



*Erste Reihe von links nach rechts: Silvia Kleinfercher, Nikka Frisenda, Julie Popovic, Paula Kleinfercher, Sophia Strauß, Emilia Lukas, Eva Hagen
Zweite Reihe von links nach rechts: Julian Keckeis, Aline Matt, Silke Unterberger-Hagen*



Erste Reihe von links nach rechts: Liam Springer, Daniela Beck, Gina Entner, Ronja Mathis, Malina Fox, Moni Thurnher
Zweite Reihe von links nach rechts: Raphael Lins, Finn Weitze, Sebastian Nachbaur, Florian Asanger



Von links nach rechts: Viktoria Ruppert, Ylvie Beck, Marie Hammerer, Ella Knecht, Samuele Masetti, Clemens Bänkbauer, Kilian Knünz, Constantin Lins

Firmung
Sonntag | 25. Mai
10.00 Uhr | St.-Josefs-Kirche

An diesem Sonntag empfangen die Firmkandidaten und Firmkandidatinnen durch Bischof Benno Elbs das Sakrament der Firmung. Der Chor Pleasure wird die Messfeier musikalisch gestalten.

Wir laden herzlich zur Mitfeier ein!



Schritte für den Frieden

Bittprozession



Am Vorabend von Christi Himmelfahrt, am Mittwoch, 28. Mai 2025, findet der traditionelle Rankler Bittgang statt. In diesem Jahr steht der Bittgang besonders im Zeichen des Kriegsendes vor 80 Jahren. Wir beginnen um 18.30 Uhr bei der St.-Peters-Kirche und gehen von dort zum Valdunafriedhof, wo wir zum Abschluss eine hl. Messe feiern. Unterwegs halten wir an drei Stationen für Impulse zu Krieg und Frieden.

Die Bittprozession dauert etwa 60 Minuten. Wir bitten, festes Schuhwerk zu tragen. Für die Rückkehr zur St.-Peters-Kirche steht die Feuerwehr Rankweil mit Fahrzeugen bereit. Bei regnerischem Wetter gehen wir bis zur Kapelle im LKH-Rankweil und feiern dort die hl. Messe.

Wir laden die ganze Pfarrgemeinde herzlich zu diesen Schritten für den Frieden ein!

Hoch hinauf, rundherum und ein bisschen gruseln

Miniausflug 2025

Wenn wir Ministranten nicht ein tolles Wochenende mit einem Winterlager planen, dann machen wir im Frühling immer einen Miniausflug. Somit war es dieses Jahr wieder so weit, und nach langer Planung haben wir uns entschieden: Wir machen einen actionreichen Ausflug in den Skyline-Park. Um 8.00 Uhr holte uns der Bus ab, und wir konnten sofort, nachdem die Tore des Parks geöffnet wurden, die ersten Achterbahnen und Attraktionen fahren. Zu Mittag genossen wir eine gemeinsame Pause, und nach dieser leckeren Stärkung fuhren wir noch Geisterbahnen, Kettenkarussell und viele weitere Attraktionen. Müde und glücklich kamen wir kurz vor 18.00 Uhr wieder bei der Josefskirche an. Danke an alle Minis und Leiter für einen tollen Miniausflug! *



Anna Walch
Ministrantenführungskreis

Bitte um Mithilfe

Aus dem Pfarrarchiv

Unser Pfarrarchivar Mag. Siegfried Bertsch bittet um Mithilfe. Wer kennt die Primizianten und Primizbräutchen auf diesen Bildern?

Wenn Ihr jemand erkennt, meldet euch bitte im Pfarrbüro per Mail: pfarramt@pfarre-rankweil.at oder telefonisch unter: 05522 44001



Zurück in die Kirche – Ein Schritt, der gut tut Wiedereintritt

Katholische
Kirche
Vorarlberg



Manchmal führt uns das Leben auf Wege, die uns von der Kirche entfernen. Vielleicht war es eine Enttäuschung, ein neuer Lebensabschnitt oder einfach das Gefühl, nicht mehr dazuzugehören. Doch genau so vielfältig wie die Gründe für den Austritt sind auch die Wege zurück.

Die gute Nachricht: Ein Wiedereintritt ist jederzeit möglich – unkompliziert, offen und mit einem herzlichen Willkommen. Niemand muss sich rechtfertigen oder Vergangenes erklären. Wichtig ist nur der Wunsch, (wieder) Teil einer lebendigen Gemeinschaft zu sein.

Kennen Sie jemanden, der zurückkommen möchte? Sagen Sie es weiter! *



Jetzt einfach per Mausklick!

Angebote

Ministrantenaufnahme mit „Shalom“
Samstag 24. Mai
19.00 Uhr, Basilika



Im festlichen Gottesdienst mit musikalischer Begleitung durch den Chor Shalom führen wir unsere neuen Ministrantinnen und Ministranten offiziell in ihren Dienst am Altar in unserer Pfarrgemeinde ein.

Mariensingen in der Basilika
Sonntag 25. Mai, 15.00 Uhr



Die Trachtengruppe Rankweil freut sich, im Rahmen der Maiandacht am 25. Mai um 15.00 Uhr das Mariensingen in der Basilika in Rankweil mit verschiedenen Instrumental- und Vokalgruppen aus Vorarlberg veranstalten zu können. Mitwirkende: Männerchor Muntlix, Nofler Dreigesang, Trio aus Hohenems (Bernie, Erika und Michael), Rätikon Alphornbläser, Stubamusig Rankweil

Eintritt: freiwillige Spenden

Kultur Mittendrin | AUSSER ATEM
Sonntag 25. Mai
19.00 Uhr, St.-Peters-Kirche



Mehrstimmige Kompositionen des 20. und 21. Jahrhunderts für eine Blockflötenspielerin
Barbara Nägele (Blockflöten, Stimme, Electronics), Norbert Wanker (Sprecher)
Eintritt: € 20.-
Ermäßigt: €15.- für Studierende und Mitglieder des Vereins Kultur Mittendrin
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sowie Kulturpassbesitzer/innen Freikarten an der Abendkasse eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn (ausschließlich Barzahlung möglich)

Lange Nacht des Gebets
Freitag 6. Juni
19.00 Uhr, St.-Josefs-Kirche



Atme in uns, Heiliger Geist
19.00 Abendmesse
20.00 Uhr – Eintauchen in das Thema „Der Heiligen Geisteskraft auf der Spur“ mit konkreten Impulsen und Zeiten der Stille.

Gottesdienste in Rankweil

+ Basilika Sechster Ostersonntag 25. Mai 19.00 Vorabendmesse mit Ministranten- aufnahme und dem Chor Shalom 9.00 Messfeier 11.00 Messfeier 14.00 Tauffeier 15.00 Mariensingen mit Volksmusik- gruppen Montag und Dienstag 19.00 Maiandacht Rankweiler Bitttag 28. Mai 18.30 Impuls bei der St.-Peters-Kirche, anschließend Prozession zum Valdu- nafriedhof. Bei Regen endet die Pro- zession in der Kapelle des LKH Rankweil. Christi Himmelfahrt 29. Mai 9.00 Wallfahrtsgottesdienst mit Fuß- pilgern aus der Region Bludenz 11.00 Messfeier Siebter Ostersonntag 1. Juni 19.00 Vorabendmesse 9.00 Messfeier 11.00 Messfeier Montag bis Samstag jeweils 7.00 Rosenkranzgebet 7.30 Messfeier St.-Josefs-Kirche Sechster Ostersonntag 25. Mai 10.00 Firmgottesdienst mit Bischof Benno Elbs und dem Chor Pleasure 19.00 Messfeier Christi Himmelfahrt 29. Mai 10.00 Messfeier	Freitag 30. Mai 19.00 Jahrtagsmesse für alle in den letzten fünf Jahren im Mai Verstorbenen: 2020: Maria Willinger, Maria Bauer, Theresia Fritsch, Heinz Sonderegger, Peter Heidenhofer, Rudolf Wehinger, Dietmar Zündt 2021: Irene Rejda, Elmar Morscher, Marija Haller, Günther Woller, Gün- ter Breuß, Dr. Wolfgang Berchtold, Leonie Matt, Heinz Zehenter, Walter Kopeinig, Günter Hartmann, Her- linde Häußle 2022: Anna Bertsch, Gertrud Hinter- reiter, Adolf Bodenmüller, Hans Fink, Kaspar Speckle, Marlies Sieger, Jenny Bauer, Stefanie Gächter 2023: Ernest Trummer, Helmut Sinz, Marika Eisenhardt, Dkfm. Pankraz Mähr 2024: Ilse Müllner, Elisabeth De Pieri, Dr. Heinz Kugler, Frieda Brunner, Kurt Neyer, Angelika Niederländer Siebter Ostersonntag 1. Juni 10.00 Messfeier 19.00 Messfeier Freitag 6. Juni 19.00 Messfeier und Lange Nach des Gebe- tes St.-Peters-Kirche Sechster Ostersonntag 25. Mai 8.00 Messfeier 14.00 Tauffeier Rankweiler Bitttag 28. Mai 18.30 Impuls bei der St.-Peters-Kirche, anschließend Prozession zum Valdu- nafriedhof. Bei Regen endet die Pro- zession in der Kapelle des LKH Rankweil. Christi Himmelfahrt 29. Mai 8.00 Messfeier Siebter Ostersonntag 1. Juni 8.00 Messfeier Mittwochs jeweils 9.00 Messfeier	Klein-Theresien-Karmel Sechster Ostersonntag 25. Mai 7.30 Messfeier Christi Himmelfahrt 29. Mai 7.30 Messfeier Siebter Ostersonntag 1. Juni 7.30 Messfeier Werktags täglich um 6.30 Messfeier Donnerstag jeweils 19.30 Gebet für geistliche Berufungen Kapelle LKH Rankweil Sechster Ostersonntag 25. Mai 9.30 Wortgottesfeier Siebter Ostersonntag 1. Juni 9.30 Messfeier Haus Klosterreben Sechster Ostersonntag 25. Mai 10.00 Messfeier Siebter Ostersonntag 1. Juni 10.00 Wortgottesfeier Jahrtagsmesse Entgegen des üblichen Zeitpunkts feiern wir in diesem Monat aufgrund der Terminkollision mit der Bittprozession vor dem Fest Christi Himmelfahrt die Jahrtagsmesse für unsere Verstorbenen am Freitag, 30. Mai, 19.00 Uhr in der St.-Josefs-Kir- che.
--	---	--

Kirchen der Hoffnung

Sommerkirche 2025



Auch in diesem Sommer laden wir herzlich zur Rankweiler Sommerkirche ein! An vier Nachmittagen besuchen wir die „auswärtigen“ Vorarlberger Kirchen der Hoffnung. Gemeinsam unterwegs sein, geistliche Impulse, Erklärungen zur Kirche und ein gemütliches Zusammensein prägen diese Ausflüge, zu denen wir herzlich einladen. Die Anreise erfolgt gemeinsam mit öffentlichen Verkehrsmitteln – umweltfreundlich, unkompliziert und gesellig.

Unsere Stationen 2025:

- 10. Juli – Basilika Bildstein
- 24. Juli – Pfarrkirche Mariä Geburt Tschagguns
- 7. August – Dom in Feldkirch
- 21. August – Kloster St. Peter in Bludenz

Nähere Informationen folgen zeitgerecht.

Mein Lieblingsplatz

Egelsee



Unser Lieblingsplatz in Rankweil ist der Egelsee oberhalb der Gastra. Er liegt idyllisch mitten im Wald mit schönen Blumen im Uferbereich. Nach einem Spaziergang dorthin verweilen wir sehr gerne ein wenig auf der Holzbank am Ufer und genießen die Ruhe und die Zeit außerhalb des Alltags.*

Silke und Lothar Knünz
Hauskreisbegleiter Firmung

Das nächste Pfarrblatt erscheint zum 8. Juni 2025.
Wir bitten Sie, die Berichte/Beiträge für das Pfarrblatt bis spätestens Dienstag, 3. Juni 2025, 12.00 Uhr abzugeben oder zu mailen: pfarramt@pfarre-rankweil.at

Monika Thurnher

Wir bedanken uns bei allen Pfarrblattspender/innen und unserem Sponsorpartner für die Unterstützung der pfarrlichen Arbeit.

Impressum Pfarrblatt Rankweil:

Herausgeber: Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:

Kath. Pfarre Rankweil, Hadeldorfstraße 18, 6830 Rankweil, T 05522/44001

E-Mail: pfarramt@pfarre-rankweil.at

www.pfarre-rankweil.at und www.basilika-rankweil.at

Redaktion: Pfarrer Dr. Walter Juen, Monika Thurnher

Fotos: Siegfried Bertsch, Silke Knünz, Christoph Simma, Barbara Nägele, Karolina Grabowska, Elke Sonderegger, Riddi K. by unsplash, Anna Walch, Loretta Menchini und privat

Konzeption: Felder Grafikdesign, Rankweil

Ausführung: Monika Thurnher

Druck: Thurnher Druckerei GmbH, 6830 Rankweil, Grundweg 4

Bankverbindung: AT42 3742 2000 0724 1300

**Raiffeisenbank
Montfort**



Feldkirch – Rankweil – amKumma